

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Brackwede	21.01.2016	öffentlich
Bezirksvertretung Senne	21.01.2016	öffentlich
Bezirksvertretung Sennestadt	28.01.2016	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	02.02.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Berichterstattung zum Prüfauftrag des Rates über Optionen zum barrierefreien Ausbau des ÖPNV zwischen Brackwede und Sennestadt

Betroffene Produktgruppe

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Gemeinsame Sitzung der Bezirksvertretungen Brackwede, Senne, Sennestadt 10.11.2015, TOP 1, mündlicher Bericht
Bezirksvertretung Brackwede, 26.11.2015, TOP 18.4, mündlicher Bericht und 2. Lesung
Bezirksvertretung Senne, 26.11.2015, TOP 6, 2. Lesung
Bezirksvertretung Sennestadt, 19.11.2015, TOP 11, 2. Lesung
Stadtentwicklungsausschuss, 01.12.2015, TOP 7, mündlicher Bericht

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretungen Brackwede, Senne und Sennestadt empfehlen dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

1. Die Stadtbezirke Brackwede, Senne und Sennestadt werden mit einer hochwertigen Stadtbahnerschließung miteinander verbunden.
2. In Anlehnung an den Bestand wird diese Verbindung als Hochflursystem ausgebildet.

Die Bezirksvertretung Brackwede empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

3. Für den Bezirk Brackwede erarbeiten Verwaltung und moBiel gemeinsam mit der Bezirkspolitik und den betroffenen Bewohnern eine Planung für die funktionale und gestalterische Aufwertung der Brackweder Hauptstraße.

Die Bezirksvertretungen Senne und Sennestadt empfehlen dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

4. Die Planungen zur Stadtbahnverlängerung in Richtung Sennestadt werden unter der o.g. Maßgabe weiter konkretisiert. Diese Konkretisierung erfolgt in enger Abstimmung mit den betroffenen Bezirken Senne und Sennestadt.

Begründung:

Zu 1. und 2.:

Die Potenzialanalyse zum Ausbau des Bielefelder Stadtbahnnetzes aus dem Jahr 2011 hat für

eine Verlängerung der Linie 1 in Richtung Sennestadt eine positive Empfehlung ergeben. Eine darauf aufbauende Machbarkeitsstudie hat dieses Ergebnis weiter konkretisiert und für die Anbindung ein Niederflursystem von Heepen nach Sennestadt als „Linie 5“ empfohlen. Mit dem ablehnenden Votum der Bevölkerung zur „Linie 5“ im Mai 2014 sind alle weiteren Planungen eingestellt worden.

Im Juni 2015 hat der Rat der Stadt beschlossen, die Planung für eine Stadtbahnverlängerung der Linie 1 nach Sennestadt weiterzuführen. Ergänzend dazu wurden Verwaltung und moBiel beauftragt, mit den betroffenen Bezirksvertretungen Möglichkeiten für eine barrierefreie ÖPNV-Verbindung zwischen dem Brackweder Zentrum und Sennestadt zu erarbeiten und dem zuständigen Fachausschuss eine Empfehlung zur Beratung vorzulegen.

moBiel und Verwaltung haben dafür gemeinsam einen Bericht, siehe Anlage, verfasst. Im Ergebnis steht die Empfehlung, die Stadtbahnverlängerung in Richtung Sennestadt als Hochflursystem weiterzuführen. Ausschlaggebend hierfür sind folgende Gründe:

- Ein niederfluriges Teilnetz, das um den Nachfrageschwerpunkt in Heepen reduziert ist, ist wirtschaftlich nicht tragfähig.
- Die hohe Nachfrage auf der Linie 1 benötigt ein leistungsfähiges Transportsystem.
- Alternative Betriebsformen, wie beispielsweise Busbahnen oder Elektrobusse, verfügen nicht über die Beförderungskapazität der Stadtbahn und erzeugen einen Umsteigezwang.
- „Gebrochene Verkehre“ büßen ca. 20% der Nachfrage gegenüber ehemals umsteigefreien Relationen ein und verlieren spürbar an Attraktivität und somit Wirtschaftlichkeit.
- Hochflurige Stadtbahnhaltestellen sind auch in städtebaulich und funktional anspruchsvollen Lagen gut integrierbar.

Die Untersuchung ist am 10. November 2015 in einer gemeinsamen Sondersitzung der Stadtbezirke Brackwede, Senne und Sennestadt vorgestellt und erörtert worden. Eine vertiefende Diskussion fand im Anschluss dazu in den turnusmäßigen Bezirksvertretungssitzungen am 19., bzw. 26.11.2015 statt. Im Anschluss daran hat sich der Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 01.12.2015 mit dem Thema befasst.

Zu 3.:

moBiel hat beim Nahverkehrsverbund Westfalen-Lippe (NWL) die Sanierung der Stadtbahnanlagen in der Hauptstraße zur Förderung angemeldet. Mittlerweile liegt eine Einplanungsmitteilung des Fördermittelgebers vor, in dem für die Jahre 2016-2018 insgesamt 6,27 Mio. € in Aussicht gestellt worden sind. Die dringend erforderliche Sanierung der Stadtbahnanlagen soll außerdem dazu dienen, die funktionalen Mängel in der Hauptstraße zu beheben und den Streckenzug verkehrlich und stadtgestalterisch aufzuwerten. Hierfür sind im Entwurf der städtischen Finanzplanung 2016-2019 entsprechende Mittel eingeplant. Deren Höhe kann jedoch erst auf Grundlage einer Vorentwurfsplanung genauer abgeschätzt werden.

Zu 4.:

Für die Streckenverlängerung in Richtung Sennestadt werden die alten Planungen aufgegriffen und hinsichtlich der neuen Ausgangssituation an ein Hochflursystem angepasst. Zielsetzung dabei ist, insbesondere für den Stadtbezirk Sennestadt gemeinsam mit Politik und Öffentlichkeit vor Ort, Lösungen mit hohem stadtgestalterischen Anspruch zu erarbeiten. Federführend für dieses Projekt wird moBiel sein. Für die Modifizierung und die Fortführung der Planungen sind die erforderlichen Mittel im Wirtschaftsplan der moBiel einzustellen.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r) Moss	
---	--